

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 29=49 (1883)

Heft: 47

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIX. Jahrgang.

Basel.

24. November 1883.

Nr. 47.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Jenny Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der IV. Armee-Division 1883. — Landwehrkurse und Truppenübungen überhaupt. — J. v. Grekner und Prof. v. Straub: Thierärztliches Rezept-Buch. — Verschiedenes: Ein Tagesbefehl des Generals Gurko, des Kommandirenden der Truppen des Warschauer Militärbezirks. — Sprechsaal: „Alles zum Angriff“. Uniformwesen an der Landesaussstellung.

Der Truppenzusammenzug der IV. Armee-Division 1883.

Die Einladung, den Brigadeübungen und den Uebungen der vereinigten IV. Armee-Division während des letzten Truppenzusammenzuges derselben als Berichterstatter der „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung“ zu folgen, traf uns mitten in der Einleitung zu zwei Landwehrwiederholungskursen, somit mitten in einer sehr elementaren und prosaischen Beschäftigung. Ohnedies froh, für kurze Zeit der allerdings sehr nothwendigen infanteristischen Detailinstruktion los zu sein, folgten wir um so lieber dem an uns ergangenen Rufe, als wir uns früher schon angelegentlich mit der allerdings nur supponirten Kriegsthätigkeit der IV. Division beschäftigt hatten. Was war daher natürlicher, als das Verlangen, die nämliche Division nun auch wirklich im Terrain arbeiten zu sehen. Diese Uebungen mußten noch um so interessanter werden, als der IV. Division für die Tage der Divisionsübungen eine ganze Infanteriebrigade, die X. der V. Division, nebst den der nämlichen Division entnommenen Spezialwaffen als Gegner gegenüber stehen sollte. Zudem bedarf auch das militärische Lehrpersonal hin und wieder der Gelegenheit zur eigenen praktischen Ausbildung und Auffrischung, wenn wenigstens der durch dasselbe zu erteilende Unterricht wirklich anregend und lebendig machend sein soll und der Lehrer selbst nicht im Sumpfe der Einseitigkeit umkommen will. Zu der Gelegenheit, die Anwendung taktischer Formen und Mittel der verschiedenen Waffen unter etwas anderen Verhältnissen zu sehen, als sie der heimliche Waffenplatz mit sich bringt, gesellt sich dann eine weitere Gelegenheit, die Dispositionen höherer und niederer

Truppenführer zu verfolgen und durch deren Beurtheilung das eigene taktische Verständniß zu schärfen und zu erhalten.

Wenn wir nun uns in der Folge erlauben werden, unseren Relationen hin und wieder einige Bemerkungen über das Taktische der Uebungen beizufügen, so geschieht es keineswegs in der Absicht, zu belehren oder anderen unsere Ansicht aufzudrängen, sondern einzig um zum Nachdenken und zum gegenseitigen Meinungsaustausch anzuregen. Auch wir glauben an die Wahrheit des Sprüchwortes: „La critique est aisée, mais l'art est difficile.“ Der neutrale Zuschauer, dem es bei Friedensübungen möglich ist, beidseitig in die Karten der Spielenden zu blicken, wird in der Regel die Verhältnisse anders beurtheilen, als derjenige, der nur sieht, was unmittelbar vor ihm steht, oder was ihm durch Mittheilung anderer, oft dürftig genug, zur Kenntniß gebracht wird. Zudem gibt es für die Lösung taktischer Probleme und für die Ausführung gegebener Dispositionen bekanntlich kein festes, unabänderliches Gesetz. Die Wahl der zum Ziele führenden Mittel und Wege ist auch vom Charakter und der Auffassung der handelnden Personen abhängig. Durch gegenseitigen Meinungsaustausch werden die Verhältnisse aber aufgeklärt und die Ansichten geläutert. Dieses Mittel der Belehrung dürfen namentlich wir, bei unseren eigenartigen Wehrverhältnissen, nicht von der Hand weisen. Eine von den getroffenen Dispositionen da und dort abweichende Ansicht ist noch lange keine Schmälerung des Verdienstes und hindert keineswegs die Anerkennung der guten Leistungen, welche die IV. Division und die kombinierte X. Infanteriebrigade während des letzten Truppenzusammenzuges aufzuweisen hatten. —

Mögen die nachstehenden Zeilen in dem Sinne